

Gossauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch | www.gossauer-nachrichten.ch

Andreas Zehnder
nimmt Stellung zur
Kritik am Verkauf
seiner
Zeitungstitel.

5

Jürg Brunner
Der Stadtratskan-
didat zeigt sich von
seiner privaten
Seite.

13

Egladja Alonso
hat vor Kurzem
ihr zweites
Buch «Inaiê» veröf-
fentlicht.

15

Konrad Mettler
Der Gastrochef der
G17 freut sich auf
die Gewerbeaus-
stellung.

18

Tranquillo Barnetta
besucht als Bot-
schafter von Spe-
cial Olympics die
Bodensee Games.

20



«Viele extrem gute Musiker»

Von Tobias Baumann

Übermorgen Freitag laden die Stadtmusik Gossau und der Tambourenverein Fürstenland zur Sommerserenade in die Markthalle (ab 18.30 Uhr). Dabei präsentiert sich die Stadtmusik erstmals mit ihrem neuen Dirigenten Gabriel Mayer Hétu, der auf Christoph Luchsinger folgte.

Markthalle Vor drei Wochen übernahm Gabriel Mayer Hétu das Zepeter, respektive den Dirigentenstab bei der Stadtmusik Gossau. Bereits am Freitag feiert er nach wenigen Proben seinen Einstand an einem Konzert und das erst noch bei einem Heimspiel in Gossau. Nervös wird der neue Dirigent deswegen nicht: «Mein Vorgänger hat einen extrem guten Job gemacht und ich konnte seine Arbeit fortsetzen. Natürlich werde ich meine eigenen Ideen einbringen, aber für dieses Konzert wäre das sicher noch zu früh gekommen», erklärt der gebürtige Kanadier, der mit 21 Jahren für das Musikstudium in die Schweiz kam. Seine ersten Eindrücke von der



Gabriel Mayer Hétu hat am Freitag seinen ersten öffentlichen Auftritt als Dirigent der Stadtmusik Gossau.

Stadtmusik seien durchwegs positiv, erklärt der heute 34-Jährige. «Die Leute sind sehr nett und warmherzig. Es fühlt sich an, als würde ich seit Jahren bei ihnen dirigieren. Wir haben eine super Verbindung», erzählt Mayer Hétu.

Schöne Musik als Hauptziel Das musikalische Niveau seines neuen Orchesters beurteilt der Dirigent ebenfalls sehr positiv. Er habe recherchiert und ein Konzert besucht, bevor er sich auf die Dirigentenstelle bewarb und sei des-

halb von der Qualität nicht überrascht gewesen. Sein Ziel sei es, das hohe Niveau zu halten und wenn möglich, weitere Fortschritte zu erzielen.

Fortsetzung Seite 3

Sonntag im Grünen

Grünenholz Am Sonntag, 27. August, lädt die Paulus-Pfarrei zusammen mit der Otmar-Pfarrei Andwil-Arnegg zum beliebten «Sonntag im Grünen» ein. Gross und Klein aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei günstiger Witterung um 10 Uhr im Grünenholz auf der Matterwald-Wiese statt, welche in einer kürzeren Wanderung von Gossau oder Andwil-Arnegg gut erreichbar ist. Über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600 / Rubrik 1 am Samstag ab 12 Uhr Auskunft. Bei schlechtem Wetter würde der Gottesdienst um 10 Uhr in der Paulus Kirche in Gossau stattfinden. Der Gottesdienst wird vom Bäuerinnen-Chörli musikalisch mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst lädt die schöne Waldlichtung zum Verweilen ein. Es besteht die Möglichkeit, das Mittagessen vom Grill oder aus dem eigenen Rucksack in der freien Natur zu geniessen.

pd

Auffahrkollision



St.Gallerstrasse Am Montag, um zirka 20 Uhr, sind gleich vier Autos miteinander kollidiert. Ein 33-jähriger Mann fuhr in Richtung St.Gallen. Auf Höhe des Parkplatzes der Primarschule Hirschberg bemerkte er zu spät, dass die vor ihm fahrenden Autos anhielten. In der Folge prallte sein Auto gegen das Heck des vor ihm fahrenden Autos. Dieses wurde durch die Wucht der Kollision in zwei weitere Autos geschoben. Eine 46-jährige Lenkerin wurde leicht verletzt vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden in der Höhe von rund 24'000 Franken.

pd

Das Kino kehrt nach Gossau zurück

Die Maitlisek wartet vom 15. bis 17. September mit einer speziellen Aktion auf. Auf Initiative der Schülerinnen wird während drei Abenden ein Openair Kino auf dem grünen Platz der Schule durchgeführt. Am Freitag wurde das grosse Fassadenplakat feierlich enthüllt.

Maitlisek Zum Schluss fiel die Abdeckung des riesigen Plakats etwas zu früh und Schulleiter Matthias Vogel kam nicht mehr dazu, die feierliche Musik rechtzeitig einzustellen. Doch das tat der Freude über den bevorstehenden Anlass keinen Abbruch. «Wir werden die Vorstellungen nur bei sehr, sehr schlech-



Die Schülerinnen Rebecca Sutter (li) und Lisa Renz informieren im Namen des OK's.

tem Wetter absagen», erklärte Rebecca Sutter, die gemeinsam mit Lisa Renz die Schülerschaft im Na-

men des Organisationskomitees informierte. Wenn es leicht regne, solle man einen Regenschutz mitneh-

men. Gezeigt werden an den drei Tagen die Filme «Plötzlich Papa», «Honig im Kopf» und «Ziemlich beste Freunde»; in dieser Reihenfolge vom Freitag bis am Sonntag. Die Vorführungen beginnen jeweils um 19.45 Uhr, die Türöffnung erfolgt um 18 Uhr, es gibt Verpflegung und Snacks. «Natürlich darf auch das Popcorn nicht fehlen», so Sutter vom Schülerinnen-OK.

Siegerprojekt Schulleiter Matthias Vogel zeigte sich begeistert, dass «die Schülerinnen diesen Anlass zu 90 Prozent alleine auf die Beine gestellt haben.»

Fortsetzung Seite 3



Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar
fahren wir für nur Fr. 190.-
jeden Sonntag nach Ungarn.



Ihre ganz persönliche
Luxuslösung zu echt
ungarischen Preisen.
Sprechen Sie
mit uns.

F. OSWALD CONSULTING

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil

071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.



4mal Qualitätsbenzin und Preis-
günstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

www.coiffure-x.ch



COIFFURE X
Poststrasse 13-15 071 222 31 32
Rorschacherstr. 113 071 245 74 49

Individuelle Lebens-
und Wohnqualität



Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Herzliche Einladung:
Abend der offenen Tür

Geführter Rundgang, Apéro und
Zeit für Ihre individuellen Fragen.

Haldenstrasse 46, Gossau
www.vitatertia.org

Aus dem Stand selbständig

Von René Alder

Der «Lehrgang Selbstvertretung» von Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell und Thurgau-Schaffhausen ermutigt Menschen mit Handicap dazu, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Stärken und Schwächen kennenlernen, vor Leuten sprechen, Selbstbewusstsein erlangen: Die Praxis holen sich die Teilnehmenden auch in Projekten wie dem «Chähörnli-Stand» am St.Gallerfest.

Selbstvertretung An prominenter Lage bietet sich die Gelegenheit, Organisatorisches mit Sozialisierendem zu verbinden. Und das macht sichtlich Spass. 20 Teilnehmende mit Lernschwierigkeiten nehmen am Lehrgang teil. Eigene Wünsche zu formulieren, fällt nicht allen Menschen gleich leicht – auch nicht, diese richtig und bestimmt zu formulieren. Auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene wird das Politische System in der Schweiz erklärt und auch über die UNO-Behindertenrechtskonvention aufgeklärt. Ganz wichtig und sicher prioritär in Zukunft ist der Bereich «Leichte Sprache». Hier sind zwar bereits Bemühungen im Gang, aber für eine wirklich faire Informationspolitik muss das oft unverständliche Technokraten-Deutsch dringender heruntergebrochen werden. Dafür danken übrigens alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Schweiz. Es ist eine Form von Diskriminierung - wenn man die Texte



Die motivierte Crew vom Chäs-Hörnli-Stand.

so formuliert, dass Menschen mit Aufnahmeschwäche keine Chance haben, den Inhalt zu interpretieren. Wichtig im Projekt von Pro Infirmis ist aber auch die Praxis. Hier geht es darum, sich an der Öffentlichkeit zu reiben, sich in ihr zu zeigen und schliesslich ein Teil von ihr zu werden. Mittendrin statt nur dabei – die Bereicherung dieser Menschen für die Gesellschaft unterliegt einer Wechselwirkung. Beide Seiten können voneinander profitieren. Und am Ende stellen wir alle fest, dass es eigentlich nur eine

Seite gibt. Doch zum Glück ist diese Seite nicht gleichstromlinienförmig beschrieben. Vielfalt tut einer immer gleichgeschalteteren Gesellschaft gut.

Alles selber organisiert

Die Teilnehmenden am «Chähörnli-Stand» am St.Galler Fest sind mit Feuereifer dabei. Der Stand und seine kulinarischen Köstlichkeiten sind dabei ein echtes Produkt von ihnen. Mit lediglich wenig Unterstützung haben sie alles selber organisiert – von der Kontaktaufnahme mit den einzelnen Kooperationspartnern über das Erfinden und Anfertigen der Diskussion, dem Erstellen eines Budgets bis zur Suche eines Sponsors, der eine Defizitgarantie übernimmt. Alles hoch professionell also – genau wie der Service am St.Gallerfest. Die fest zugewiesenen «Ämtli» sind auch auf die persönlichen Wesenszüge der einzelnen Menschen zugeschnitten. Die einen betätigen sich mit viel Charme und verkäuferischem Geschick an der Front, die anderen sind mehr für den hinteren Laden zuständig. Jeder macht seinen Job äusserst diszipliniert. Die vielen Gespräche, die sich mit dem Verkauf

ergeben, sind die beste Praxis für das «Mittendrin-sein». Eigentlich ist es es eher beschämend, dass auch im Jahr 2017 noch überhaupt darüber geredet werden muss. Dennoch wird auch das Potenzial von Menschen mit einem Handicap immer mehr gesehen.

Allerdings ist der Stand diesbezüglich natürlich noch weit weg von dem, was wünschbar wäre. Doch auch die demographische Entwicklung wird Grund dafür sein, dass das Potenzial von solch individuellen Menschen in Zukunft mehr gefördert wird.

Mitbestimmung als Grundrecht

Wer sich selber vertreten kann, erlangt vor allem eines: Persönliche Freiheit.

Individuelle Selbstverwirklichung. Und Schutz gegen widrige äussere Umstände. Freiheit ist der Grundwunsch eines jeden Menschen. Diese auch zu erlangen, lernen die Teilnehmer des «Lehrgangs Selbstvertretung». Fremdgesteuert sein als Auslaufmodell – das Projekt von Pro Infirmis ist ein weiterer wichtiger Schritt zum Mittendrin-Sein für individuelle Menschen.



Beim Verkaufen «Mittendrin» sein.

IN EIGENER SACHE

Herzlichen Glückwunsch



Administrationspraktikantin Sabrina Rüdüsühli mit Bettina Schnetzer.

Wir gratulieren Bettina Schnetzer aus Gossau zum Gewinn unseres Wettbewerbs «Ferienträume». Frau Schnetzer gewinnt einen Kurzurlaub mit 3 Übernachtungen für 2 Personen inkl. Halbpension in einer Suite im Hotel Seehof in Walchsee im Wert von über 1000 Franken. Das Team der St.Galler Nachrichten wünscht Frau Schnetzer einen angenehmen Aufenthalt. *Red*

FDP lehnt Rentenreform ab

Parolenfassung Parteipräsident Raphael Frei rückte jenes politische Thema, das neben der Altersreform diesen Sommer zweifellos für die meisten Schlagzeilen sorgt, ins Zentrum seiner Begrüssungsansprache. «Die Rücktrittsankündigung von Bundesrat Didier Burkhalter und die daraus resultierenden Diskussionen um seine Nachfolge haben der FDP in den letzten Wochen landesweit grosse Aufmerksamkeit beschert.» Der Vorstand der FDP Schweiz habe unmittelbar nach Bekanntwerden der Vakanz kommuniziert, dass die Partei im September auf Kandidaturen aus der lateinischen Schweiz setzen wird. Die Parteileitung der St.Galler FDP habe dies intern diskutiert. *pd*

Annonce



mini schriinerei z'wil



St.Galler Fest

St.Gallen Das St.Gallerfest 2017 hat nach stürmischem Beginn bei grösstenteils trockenen äusseren Bedingungen stattgefunden. Insgesamt besuchten am Freitag und Samstag rund 110'000 Personen den Anlass in der Innenstadt. Das St.Gallerfest 2018 findet am Wochenende vom 17./18. August statt. *red*

